

Sichere digitale Gerichts-Kommunikation in die Verwaltungsabläufe integrieren

AnNoText unterstützt Sie im Umgang mit der elektronischen Gerichtskommunikation

- ✓ **Komplettes Nachrichtenmanagement:** Empfangen und Versenden Sie Nachrichten via beBPO an einer zentralen Stelle, stellen Sie diese samt Anlagen zusammen und archivieren Sie diese in der E-Akte.
- ✓ **Manuellen Aufwand reduzieren:** AnNoText holt automatisch und regelmäßig beBPO-Nachrichten ab, wandelt diese beim Versand in das geforderte Format und erzeugt zudem den geforderten XML-Datensatz – bequem und sicher.
- ✓ **Rechtmanagement:** Organisieren Sie den Zugriff auf beBPO-Nachrichten gemäß Ihrer Abteilungs- oder Referatsanforderungen.

An zentraler Stelle organisieren Behörden sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts den Austausch mit der Justiz.

Mit der Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs sind auch Behörden sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts durch den Gesetzgeber verpflichtet worden, ab dem 1.1.2022 einen sicheren Übermittlungsweg für die Zustellung elektronischer Dokumente an Gerichte zu nutzen. Gemäß § 130a Abs. 4 ZPO gilt im Gegensatz zu einem reinen EGVP das besondere elektronische Behördenpostfach (beBPO) qua Gesetz als sicherer Übermittlungsweg zur Kommunikation zwischen Behörden und den Gerichten der Länder und des Bundes.

Innerhalb der Behörden werden bisherige etablierte Abläufe angepasst werden müssen und mittelfristig sicherlich vollständig digitalisiert sein. Der begonnene Prozess der digitalen Transformation wirft zukünftig neue Fragestellungen auf. So lässt sich das beBPO zwar über EGVP Enterprise nutzen, jedoch kommen behördliche Institutionen dabei schnell an die Effizienzgrenzen. Die Lösung bietet wenig Komfort, von technischen Feinheiten ganz zu schweigen.

Mit der aktiven Nutzung des elektronischen Behördenpostfachs müssen Behörden Konzepte zu Rollen und Rechten etablieren, da das beBPO selbst diese nicht vorsieht. Weil das beBPO zudem ein Briefkasten und kein Archiv ist, muss die Langzeit-Speicherung von Nachrichten samt Anlagen sichergestellt werden.

Ergänzend fordert die „Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs“ kurz ERVV, die Einhaltung bestimmter technischer Rahmenbedingungen, um schriftformgebundene Dokumente korrekt elektronisch einzureichen. Hier treten vor allem technische Anforderungen auf: So gelten fast ausschließlich Dateien in einem definierten PDF-Format als zulässig, die zudem druckbar und kopierbar sein müssen. Können Sie gewährleisten, immer das jeweils gültige technische PDF-Format gemäß ERVV zu nutzen? Zudem ist ein strukturierter maschinenlesbarer Datensatz im XML-Format unter Beachtung der Definitions- oder Schemadateien mitzuliefern.



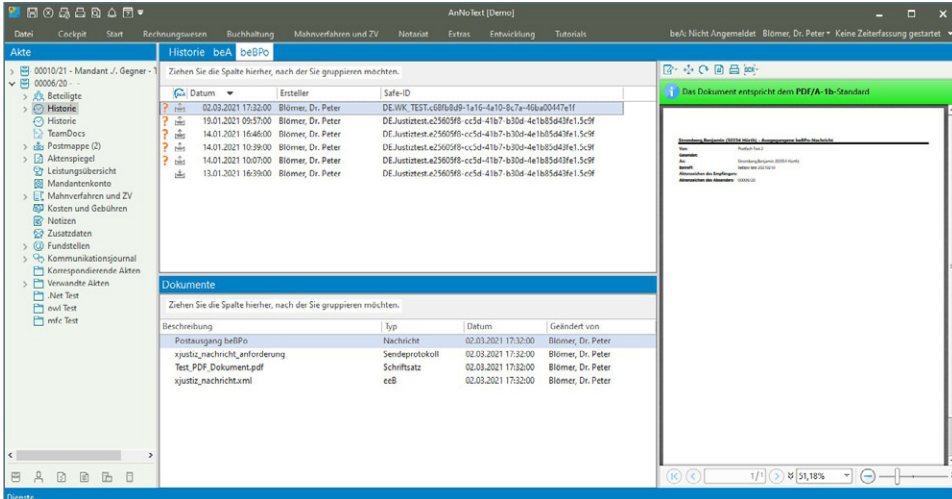
beBPO-Nachrichten in
Behördenabläufe integrieren



Dokumente und
Anlagen managen



Zugriffe regulieren



beBPo vollständig integriert in die E-Aktenverwaltung

Mit AnNoText profitieren Sie von einem integrierten Workflow aller notwendigen Schritte, um Nachrichten zu empfangen und in der E-Akte zu sichern, Anlagen dauerhaft zu speichern, zum Versand vorzubereiten, Anlagen sortieren, OCR-basiert durchsuchbar machen und zu versenden.

Optimales Dokumentenhandling

Stellen Sie Ihre beBPo-Nachrichten ganz bequem zusammen und nutzen Sie die Stempelfunktion für Anlagen. AnNoText wandelt alle Schreiben und Anlagen automatisch in das PDF/A-Format der jeweils aktuellen Version um und macht sie OCR-durchsuchbar.

Mehrere beBPos

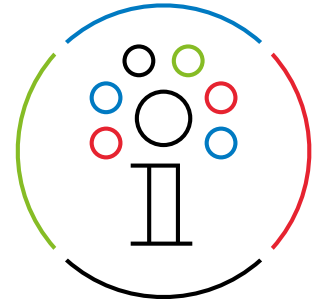
AnNoText unterstützt die Einbindung mehrerer Behördenpostfächer.

Rechtmanagement

Definieren Sie in AnNoText, wer beBPo-Nachrichten sehen, verfügen oder versenden darf. Diese Rechte können personen- und standortbezogen vergeben werden.

EEBs und Strukturdatensätze

AnNoText übernimmt für Sie den Umgang mit komplexen, strukturierten Zusatzinformationen. Die Software erzeugt ein PDF aller Nachrichten- und Versandprotokolle, so dass Sie diese lesbar in der E-Akte speichern können. Bei aus- und eingehenden Nachrichten wird eine zusätzliche Datei erstellt, welche hilfreiche Informationen enthält, die im XML-Strukturdatensatz nicht vorhanden sind. Auch Empfangsbestätigungen lassen sich mit AnNoText versenden und sichern.



Die Funktionen zum beBPo sind in allen AnNoText-Leistungsversionen enthalten. Die Anbindung des Behördenpostfachs erfolgt in AnNoText unter Verwendung des Governikus MultiMessenger.

AnNoText bietet Kanzleiorganisation und digitales Mandatsmanagement für Anwaltskanzleien – individuell auf Ihre Anforderungen zugeschnitten. Mit AnNoText sind Sie in der Lage, Abläufe zu automatisieren, Informationen ohne Zeitverlust zugänglich zu machen und Kanzleierfolge mühelos auszuwerten. AnNoText ist die ideale Lösung für alle erfolgreichen Kanzleien, die Wert auf Performance, Funktionsumfang sowie Schnittstellen legen und dabei das System auf Ihre Bedürfnisse anpassen und zukunftssicher aufgestellt sein möchten.

Lernen Sie AnNoText jetzt kennen und vereinbaren Sie eine Online-Demo:

→ annotext.de

